



## Selbstmanagement (KVT) bei Angst und Albtraum (Interventionen II)

Dipl.-Psych. Ludger Neumann-Zielke, Dipl.-Päd.

SHG-Kliniken Sonnenberg

Frühreha-Station/Akut-Neurologie, Saarbrücken

Dipl.-Psych. Bernd Genal

Praxis für Psychotherapie - Neuropsychologie und Verhaltenstherapie, Passau

### Inhalt:

*Verhaltenstherapeutische* Interventionen in Einzelkontakten mit PatientInnen nach Hirnschädigungen sind in einem breiten Spektrum an Indikationsstellungen (Angst, Panik, Albtraum, Verhaltensstörungen, etc.) erfolgsversprechend. Das Aufbauseminar II befasst sich mit den wichtigsten *Selbstkontrolltechniken* in der Kognitiven Verhaltenstherapie. Hierzu zählen vor allem der/die/das:

- Selbstbeobachtungstraining, Selbstverbalisierung, Selbstinstruktion,
- Selbstverstärkung, - bestrafung, Coverant-Controll,
- Focus shift, Stimuluskontrolle,
- Gedankenstopp, Verhaltensverträge
- Goal Attainment Scaling [GAS]

Im Mittelpunkt steht die Angst- und Panikbehandlung nach Margraf & Schneider in Bezug auf Störungsbilder mit und ohne hirnorganische Beteiligung sowie Albtraumbehandlung beispielsweise mit Hilfe der Imagery Rehearsal Therapy von Krakow et al..

### Veranstaltungsaufbau:

Über klinische Fallarbeit werden unterschiedliche Formen von Ängsten bei hirngeschädigten PatientInnen kennen gelernt. Bei Bedarf werden theoretische Grundlagen punktuell eingestreut. Mit der Vermittlung praktischer Kompetenzen zur Vorbereitung (Eduktion, Interventionsplanung, Motivationsförderung, Veränderungsbereitschaft), Durchführung und angemessenen Platzierung verhaltenstherapeutischer Verfahren in der Angstbehandlung sollen die Schwerpunkte auf Selbstkontrolltechniken, der Expositionstherapie und der Bewältigung von Problemsituationen im therapeutischen Alltag liegen.

### Ziele:

Die SeminarteilnehmerInnen sollen zum Ende der Veranstaltung gezielt *kognitive Selbstkontrolltechniken* in der Arbeit mit hirngeschädigten PatientInnen bei Ängsten einsetzen können.

### Zu den Personen:

Der Neuropsychologe **Ludger Neumann-Zielke** begann seine berufliche Laufbahn zweigliedrig. Als Klinischer Psychologe entwickelte er sich zum Psychologischen Psychotherapeuten. Anlässlich seiner Tätigkeit in der Neurologie qualifizierte er sich zum Klinischen Neuropsychologen (GNP & pks). Seit einigen Jahren befugt ihn die Psychotherapeutenkammer des Saarlandes (pks) zur theoretischen und praktischen Weiterbildung in Klinischer Neuropsychologie und zum Supervisor (pks & GNP).

Der Neuropsychologe und Verhaltenstherapeut **Bernd Genal** arbeitet in freier Praxis in Passau als Psychotherapeut und Supervisor für VT, NPsy sowie für interdisziplinäre Teams im klinischen Setting. Er kennt die stationäre Arbeit der neuropsychologischen Rehabilitation aus 25-jähriger Aufbau- und Leitungsarbeit und ist mit den institutionellen Rahmenbedingungen in Kliniken bestens vertraut.



**Termin:** 25.03.2022 - 26.03.2022

### Uhrzeiten:

1. Tag: 13:00 Uhr - 19:30 Uhr

2. Tag: 08:30 Uhr - 16:00 Uhr

**Zeitungfang:** 16 Stunden (à 45 min)

### Ort: neuroraum Fortbildung

Semmelstr. 36/38

D-97070 Würzburg

(barrierefrei; jedoch keine E-Rollis)

**Didaktik:** Vortrag, interaktiver Workshop, Live Demonstration, Fallbeispiele, Rollenspiel, Übungen, Gruppenarbeit, Diskussion

**Zielgruppe:** PsychologInnen

**Teilnehmerzahl:** max. 18 Personen

**FE-Punkte:** beantragt

Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt.

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

**GNP-Akkreditierung:**

Curr. 2007: Punkt 09

Curr. 2017: Allg. NPS: Theorie der Persönlichkeit

**Code-Nr.:** FB220325A

(bitte bei der Anmeldung angeben)

**Kursgebühr:** 350 Euro

(Schweizer Franken werden zum Tageskurs angesetzt)



neuroraum

Fortbildung

Semmelstraße 36/38

D-97070 Würzburg

**Inhaber:**

Gerhard Müller

USt-IdNr.: DE305247355

Tel. +49.931.46 07 90 33

Fax +49.931.46 07 90 34

info@neuroraum.de

www.neuroraum.de

**Bankverbindung:**

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

BIC/SWIFT: DAAEEDDD

IBAN: DE68 3006 0601 0204 3882 16